



Pädagogische  
**Hochschule**  
Steiermark

Mitteilungsblatt  
*der*  
*Pädagogischen Hochschule Steiermark*

Studienjahr 2007/08

20. Mai 2008\_3. Stück

Gemäß Hochschulzulassungs-Verordnung BGBl II Nr 112/2006 wurde in der Sitzung der Studienkommission vom 14.2.2008 nachfolgendes Verfahren zur Eignungsfeststellung verordnet.

**Mag. Dr. Herbert Harb**  
**Rektor**



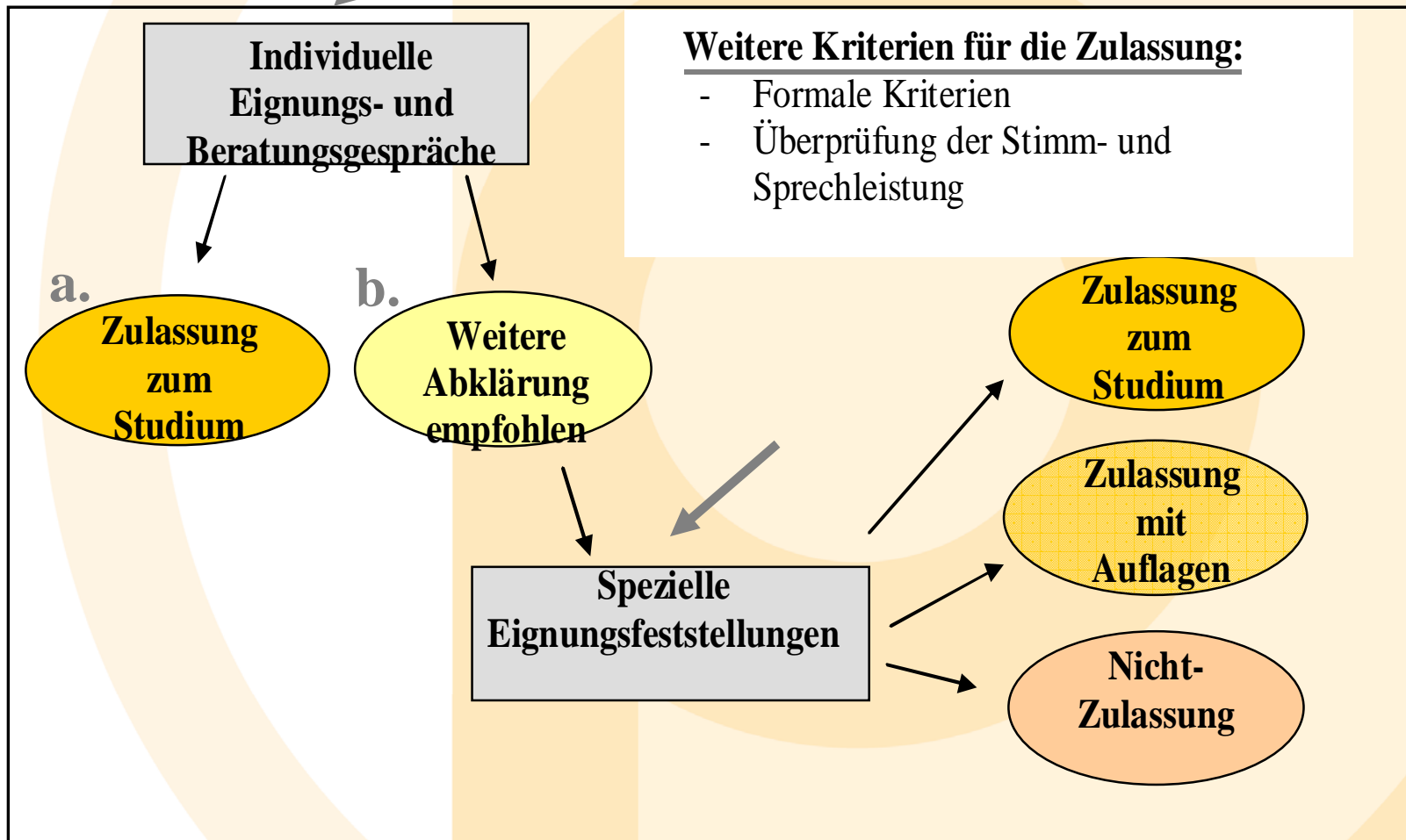
Pädagogische  
**Hochschule**  
Steiermark

# Eignungsfeststellungen 2008

## Vorstellung der Kriterien

Mag. Eva Maria Rieder und Mag. Sandra Warras

# Die Eignungsfeststellungen an der Pädagogischen Hochschule Steiermark



## *Die Speziellen Eignungsfeststellungen – Der Ablauf –*

- Bearbeitung von Test- und Fragebogenverfahren (Gruppentestung)
- Vertiefendes Gespräch (Individualtestungen)
- Assessment Center-Elemente (Individualtestungen)

# *Die Speziellen Eignungsfeststellungen*

## *– Die Inhalte –*

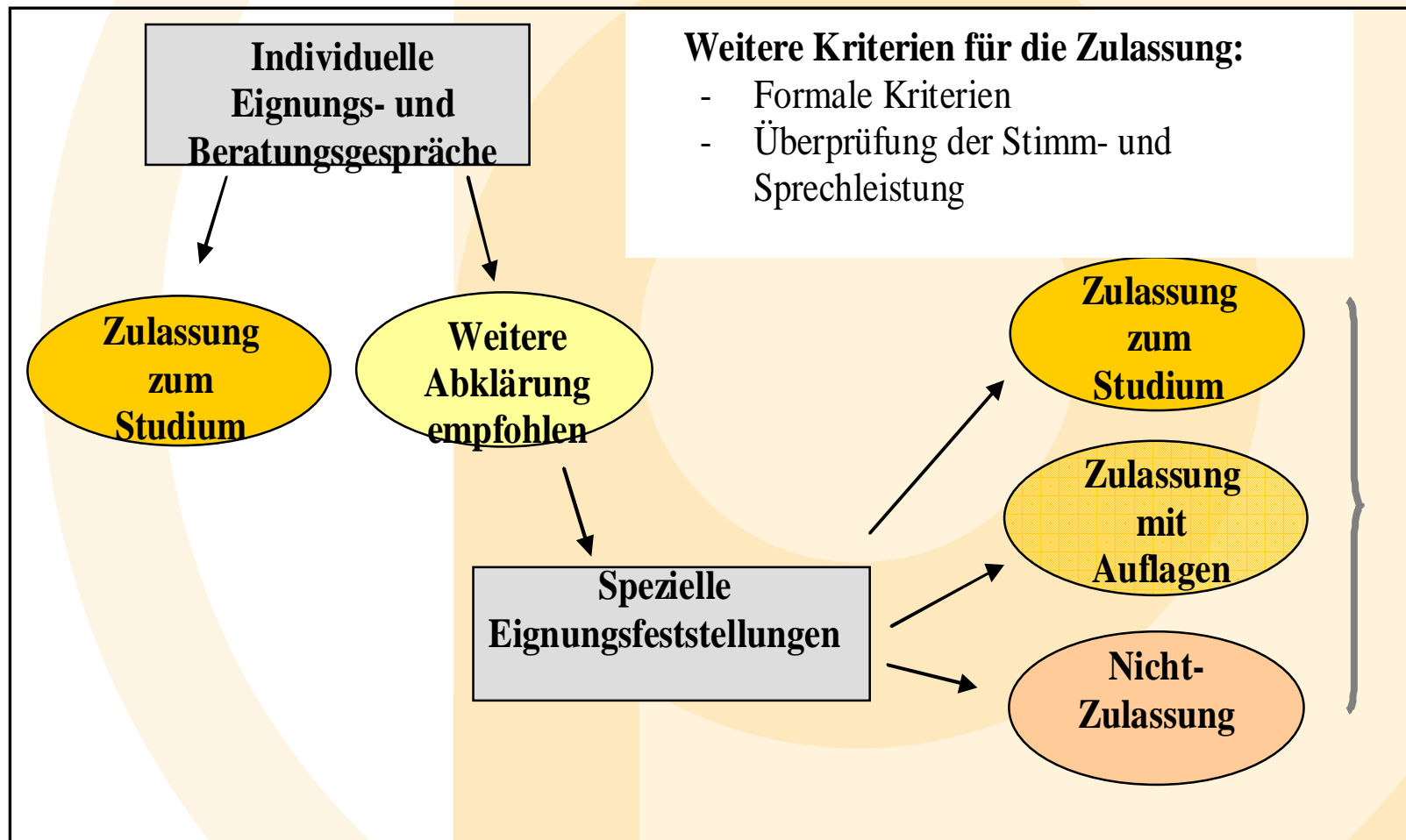
- Test- und Fragebogenverfahren
  - computer-basierte Vorgabe
  - 8 psychologische Verfahren
  - *Dauer:* ca. 1 Stunde
- Vertiefendes Gespräch
  - Speziell abgestimmt auf jeden „kritischen“ Aufnahmewerber/  
auf jede „kritische“ Aufnahmewerberin
  - Vertiefende und ergänzende Fragen
  - Strukturiertes Interview
  - *Dauer:* ca. 20 Minuten
  - EF 08: in Anwesenheit eines Vertreters/einer Vertreterin des Rektorats

# *Die Speziellen Eignungsfeststellungen*

## *– Die Inhalte –*

- Assessment Center-Elemente
  - = Tätigkeitssimulationen in Anlehnung an den Lehrberuf
  - (1) es soll der Rechenweg der **Addition/Subtraktion** an der Tafel erklärt werden
  - (2) es sollen einem/einer SchülerIn (gespielt) **Fehler** erklärt werden, die er/sie in einem **Diktat** gemacht hat
  - *Dauer:* ca. 15 Minuten
  - EF 08: in Anwesenheit eines Vertreters/einer Vertreterin des Rektorats

# Die Eignungsfeststellungen an der Pädagogischen Hochschule Steiermark





## *Die Speziellen Eignungsfeststellungen – Die Entscheidungsfindung –*

- Die Entscheidungsfindung erfolgt unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus
    - dem individuellen Eignungs- und Beratungsgespräch,
    - den psychologischen Fragebogen- und Testverfahren,
    - dem vertiefenden Gespräch und
    - den Assessment Center-Elementen.
- **umfassendes** und **gut fundiertes Bild** über die Eignung des jeweiligen Aufnahmewerbers/der jeweiligen Aufnahmewerberin

## *Die Speziellen Eignungsfeststellungen – Die Entscheidungsträger –*

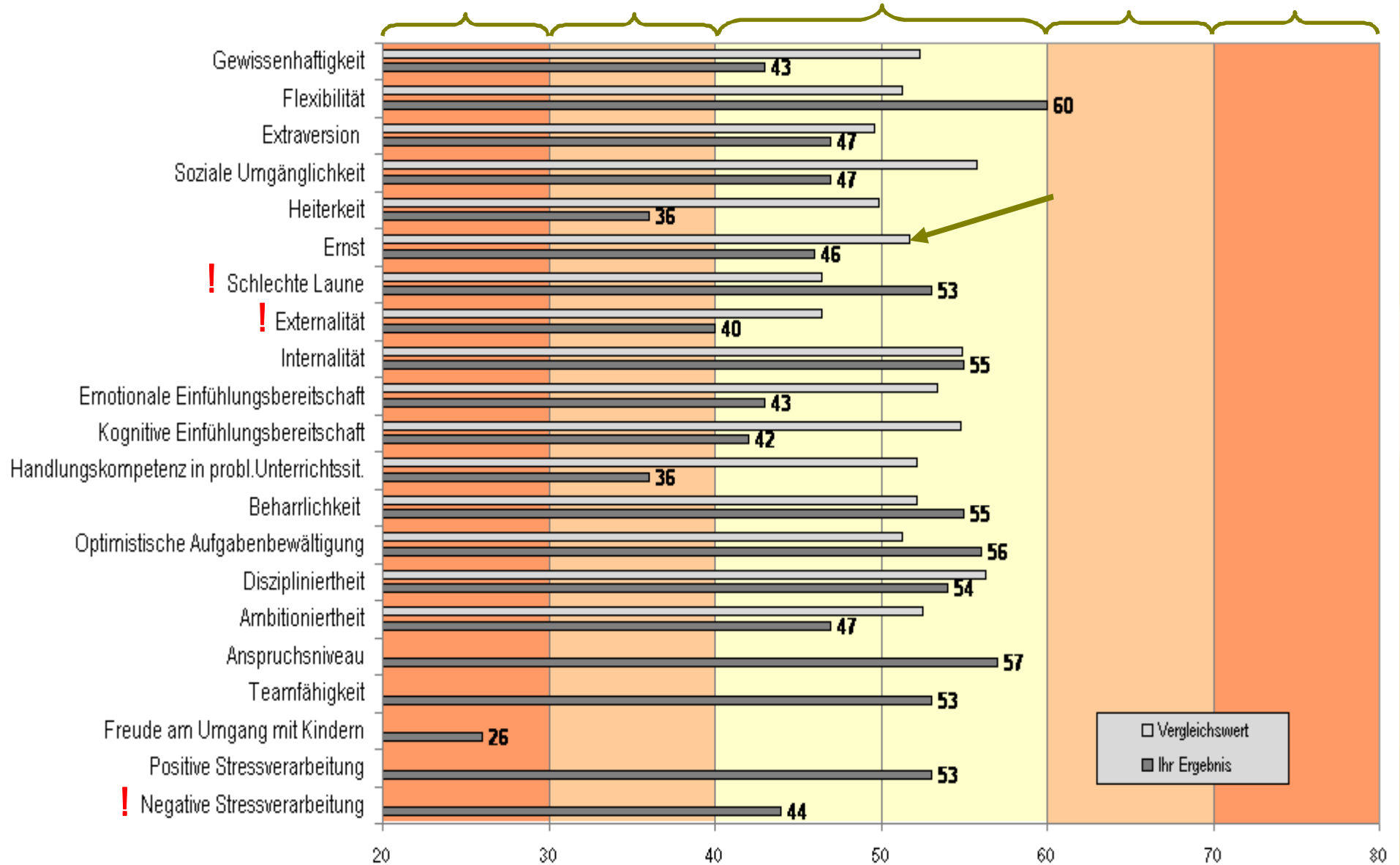
- PsychologInnen
  - Durchführung der Testungen
  - Auswertung der Testunterlagen
  - Interpretation der Ergebnisse
  - Erstellen eines psychologischen Gutachtens
- Rektorat
  - Eingehende Besprechung mit den PsychologInnen
  - Entscheidungsfindung
  - Ggf. Erstellung eines Negativbescheids
  - Gespräch mit dem jeweiligen kritischen Aufnahmewerber/  
der jeweiligen kritischen Aufnahmewerberin

## *Die Speziellen Eignungsfeststellungen – Die Entscheidungsmöglichkeiten –*

- Zulassung
  - der/die AufnahmewerberIn kann das Studium an der PHSt aufnehmen
- Nicht-Zulassung
  - der/die AufnahmewerberIn ist nicht dazu berechtigt, das Studium an der PHSt aufzunehmen
- Zulassung mit Auflagen
  - der/die AufnahmewerberIn kann das Studium an der PHSt mit individuellen Auflagen aufnehmen  
(als außerordentlicher Hörer/außerordentliche Hörerin)
  - Auflagen in Absprache mit den Instituts-LeiterInnen

# Kriterien – Eignungsfeststellung 2008

Profil für **Max Mustermann**

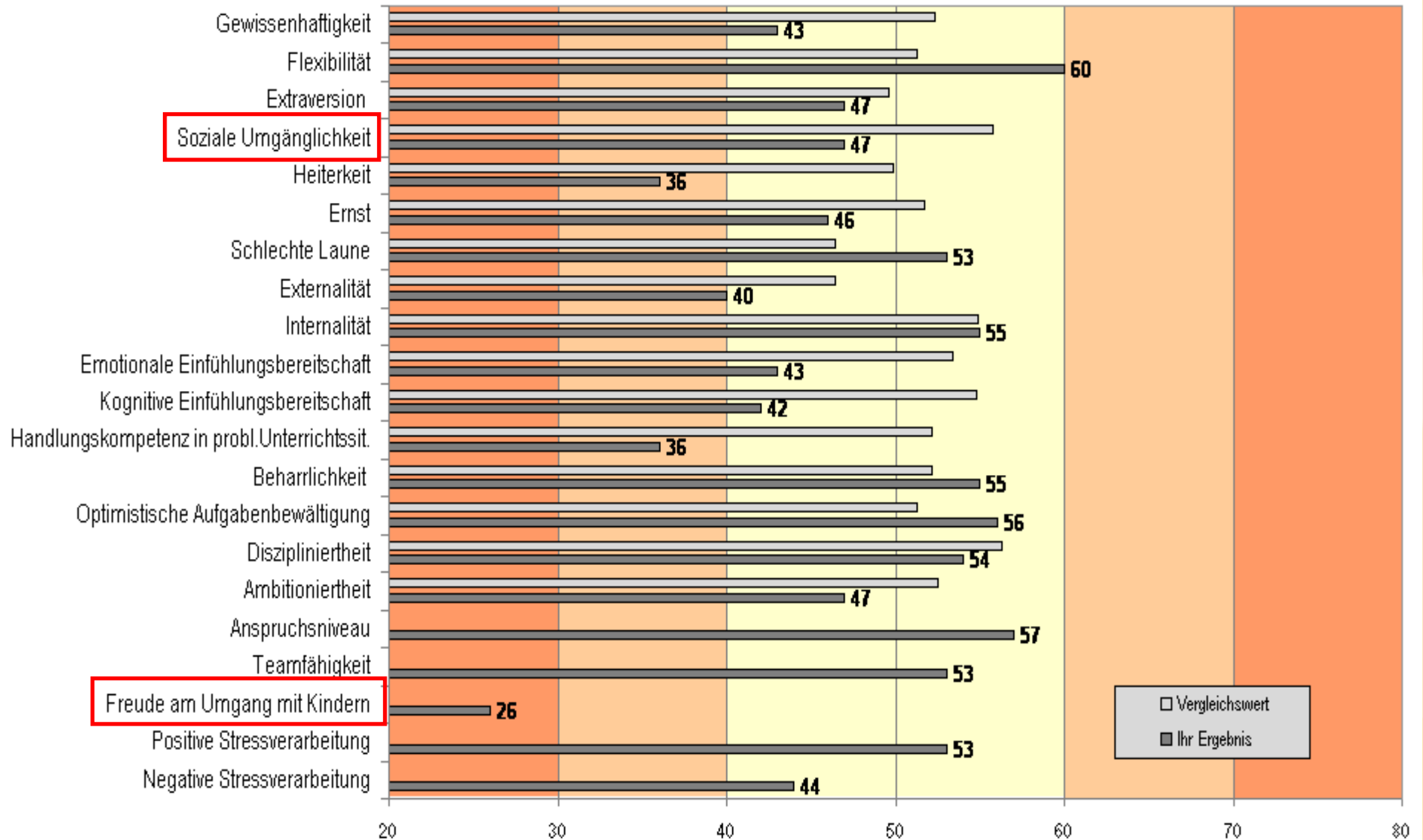


## *Exkurs: Kompensation vs. Konfiguration*

- Kompensation
    - ein Defizit in einem Merkmal kann durch einen hohen Wert/hohe Werte in anderen Merkmalen kompensiert werden
  - Konfiguration
    - die Merkmale müssen in Mindestausprägungen vorhanden sein
  - Mischform
    - für die jeweiligen Merkmale werden Mindestausprägungen gefordert, für die aber im mittleren Merkmalsbereich eine Kompensation möglich ist
- Erhebung eines größeren Pools an Merkmalen, um eine Kompensation möglich zu machen

# Exkurs: Kompensation vs. Konfiguration

Profil für **Max Mustermann**



# *Eignungsfeststellung für Max Mustermann*

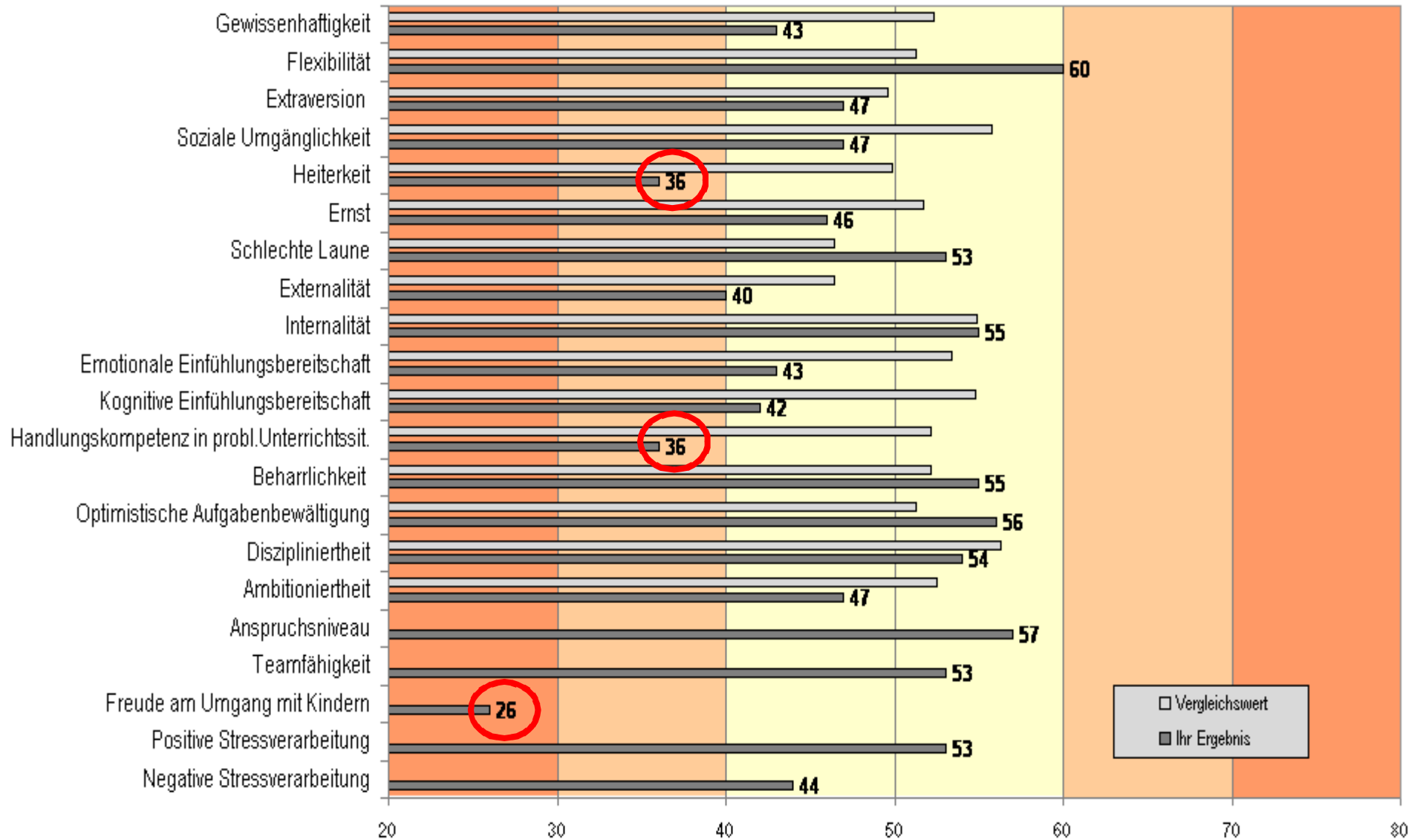
## *Individuelles Eignungs- und Beratungsgespräch*

Folgende Aspekte wurden von den InterviewerInnen angemerkt:

- Selbstwahrnehmung
- Reflexion
- Berufswunsch überprüfen
- Motivation
- „Wie in eigener Welt gefangen“

# Psychologische Test- und Fragebogenverfahren

Profil für **Max Mustermann**





# *Vertiefendes Gespräch*

## *Assessment Center-Elemente*


### **Vertiefendes Gespräch**

- Max Mustermann
  - gab an, dass er mit „Kindern nicht so gut kann“ (v.a. mit jüngeren Kindern).
  - wirkte in sich gekehrt und wenig umgänglich
  - gab an, dass er auch boshaft und sarkastisch sein kann

### **Assessment Center-Elemente**

- Max Mustermann hat sich bei den Übungen (Addition/Subtraktion an der Tafel erklären und Fehler in einem Diktat erklären) bemüht gezeigt und hat eine durchschnittliche Leistung erbracht.

## *Aufnahmeentscheidung*



Entscheidung

**Nicht-Zulassung an der PHSt**

### **Begründung**

- Defizite im Bereich der sozialen Kompetenz
- Freude am Umgang mit Kindern sollte in Mindestausprägung vorhanden sein (Werte sollten im Durchschnittsbereich liegen)
- Ergebnisse der psychologischen Test- und Fragebogenverfahren wurden auch in den Gesprächen untermauert

**Impressum:**

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Pädagogische Hochschule Steiermark,  
Hasnerplatz 12, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.  
Anschrift der Redaktion: Rektorat der PHSt, Hasnerplatz 12, 8010 Graz